

Bildungskonten

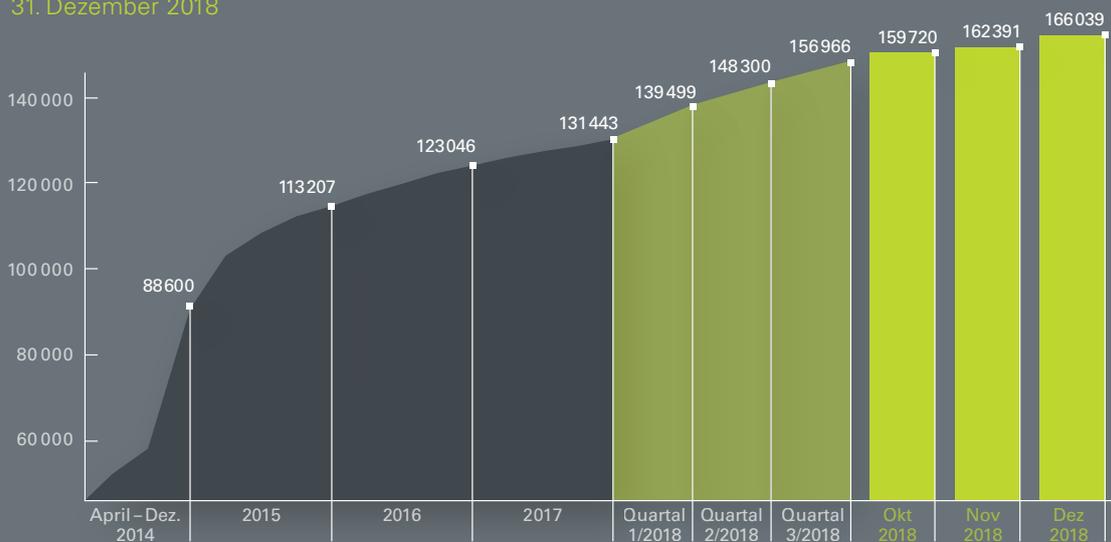
Mit der IDD-Einführung im Februar 2018 hat ein Bildungskonto bei *gut beraten* bei den Betroffenen offensichtlich weiter an Bedeutung gewonnen. So nahm die Zahl der Bildungskonten im vierten Quartal 2018 um weitere 9073 zu: Exakt 166039 betrug Ende Dezember 2018 die Summe der Bildungskonten in der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank.

Im Jahr 2018 wurden damit insgesamt 34 596 neue Bildungskonten eingerichtet. Das entspricht einem Zuwachs von 26,3 Prozent zwischen Januar und Dezember 2018. Den höchsten Zuwachs verzeichnete das erste Quartal 2018 mit 6,1 Prozent; die anschließenden Quartale bis zum Jahresende wuchsen um durchschnittlich 5,9 Prozent.

Die anhaltend hohe Akzeptanz der Initiative bei den vertriebllich Tätigen werten die Träger – sieben Branchenverbände und die Gewerkschaft ver.di – als bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Stärkung der Professionalität des Berufsstands.

Bildungskonten bei *gut beraten*: 2018 insgesamt 34 569 neue Konten

31. Dezember 2018



Anzahl der Bildungskonten

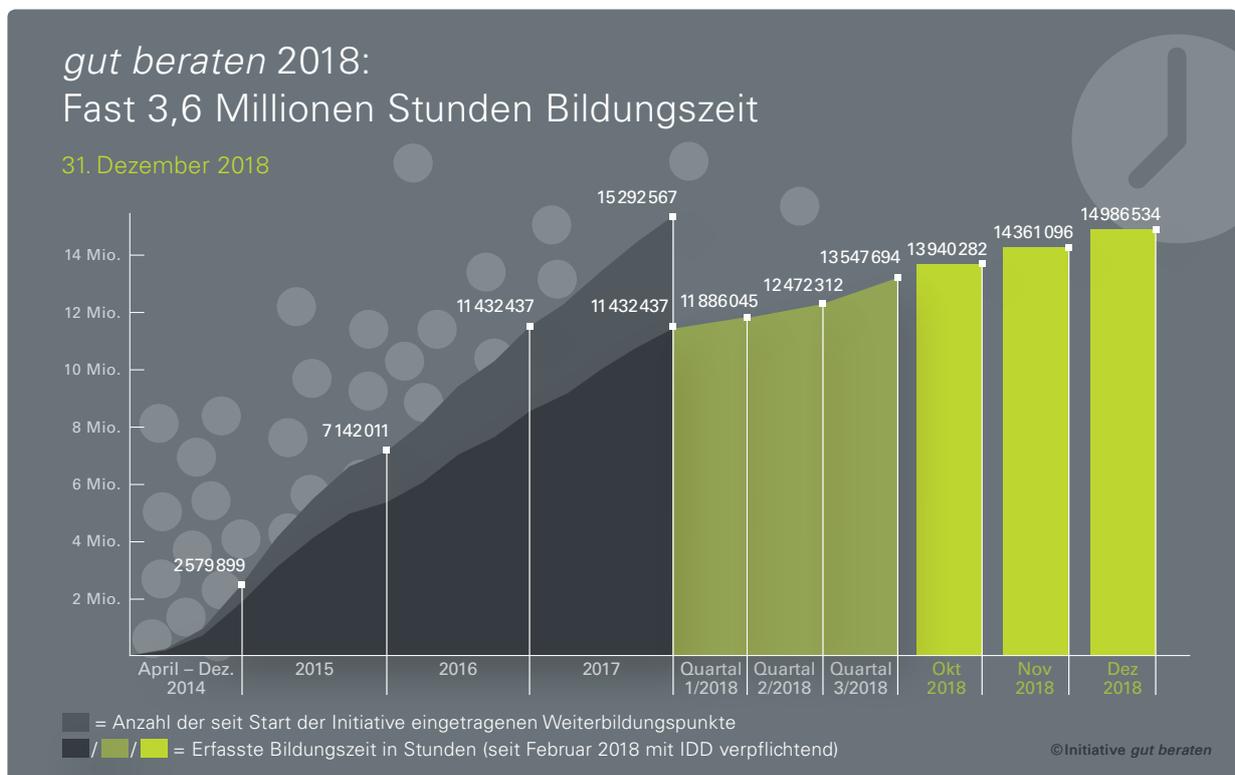
© Initiative *gut beraten*

Bildungszeit

Seit Februar 2018 wird mit IDD die Bildungszeit in Stunden angerechnet. Danach sind bis zum 31. Dezember 2018 in der Weiterbildungsdatenbank insgesamt 14986534 Stunden Bildungszeit der teilnehmenden vertrieblich Tätigen erfasst. Dieser Wert beinhaltet alle geleisteten Zeiten seit Start der freiwilligen Initiative – unabhängig von der Zahl der Teilnehmer zum jeweiligen Zeitpunkt.

Fast 3,6 Millionen Stunden Bildungszeit (3554097 Stunden) erarbeiteten sich die *gut beraten*-Teilnehmer im Laufe des Jahres 2018, gegenüber Ende 2017 ein Zuwachs von 31,1 Prozent. Pro vertrieblich Tätigem sind das durchschnittlich 21,4 Stunden (21:24 Std.) Bildungszeit im Jahr 2018 – gleichgültig wie lange er sich bereits im Rahmen von *gut beraten* weiterbildet. Fast acht Stunden (7:54 Std.) entfallen allein auf das vierte Quartal 2018.

Nachdem die IDD-Debatten in den ersten Monaten 2018 offensichtlich zu Verunsicherungen führten, haben die *gut beraten*-Teilnehmer im zweiten Halbjahr wieder erheblich mehr in ihre Bildungszeit investiert.



IDD-Nachweis

Seit Februar 2018 müssen sich vertriebllich Tätige 15 Stunden im Jahr weiterbilden und diese Weiterbildung auch nachweisen können. Aus der *gut beraten*-Weiterbildungsdatenbank haben – 10,5 Monate nach dem Start der IDD – bereits 68 249 *gut beraten*-Teilnehmer ihre 15-Stunden-Nachweise erhalten, das sind 41 Prozent aller Besitzer von *gut beraten*-Bildungskonten. Die endgültige Anzahl der IDD-Bescheinigungen für 2018 wird erst im Februar 2019 vorliegen.

Unabhängig davon bleibt die Zielsetzung von *gut beraten*, vertriebllich Tätige zu einem freiwilligen Weiterbildungsumfang von 30 Stunden im Kalenderjahr zu motivieren. Dazu stellt *gut beraten* zwei Weiterbildungsnachweise aus: den Nachweis über die Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach IDD sowie das Zertifikat für einen freiwilligen Standard von 30 Stunden im Jahr.

Über 68 000 IDD-Bescheinigungen
bis Ende 2018 ausgestellt

31. Dezember 2018

166 039
Teilnehmer



**gut
beraten**
Bescheinigung
hat in 2018 die Mindestverpflichtung zur Weiterbildung im Umfang von 15 Stunden/Jahr erfüllt.



68 249
Teilnehmer



©Initiative *gut beraten*

Altersstruktur

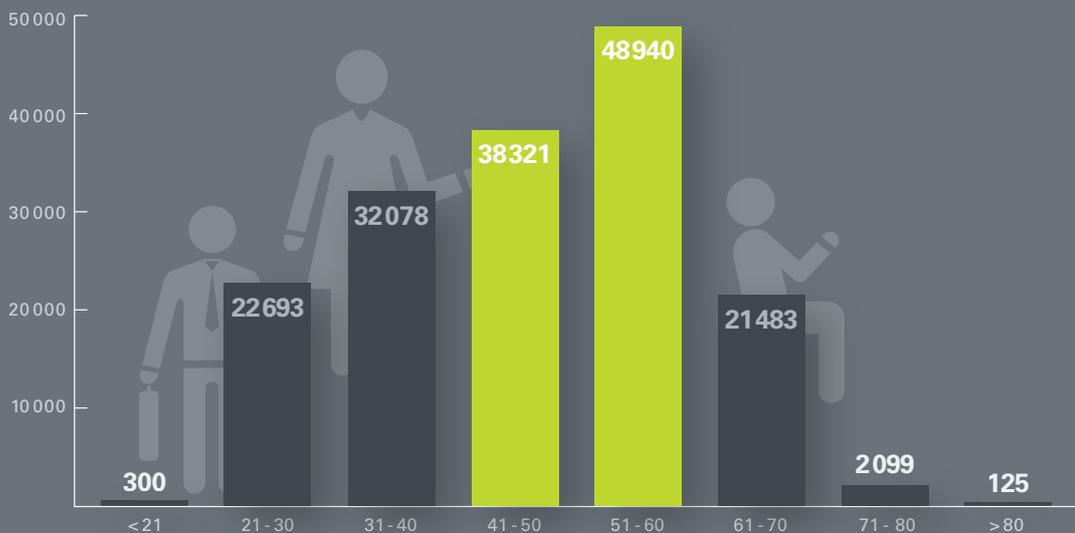
Die Altersstruktur der Teilnehmer von *gut beraten* ist seit dem Start der freiwilligen Initiative im Jahr 2014 weitgehend stabil geblieben.

Die Gruppe der 41- bis 60-Jährigen ist Ende 2018 mit 87 261 teilnehmenden vertriebllich Tätigen bei der Altersverteilung mit 52,6 Prozent nach wie vor am stärksten vertreten, hat aber 1,6 Prozentpunkte im Jahresvergleich zu 2017 verloren. Auch die Altersgruppe der 21- bis 40-Jährigen ist mit 33 Prozent vergleichsweise stark repräsentiert. Die bis 21-Jährigen und über 71-Jährigen machen insgesamt lediglich 1,5 Prozent der Teilnehmer von *gut beraten* aus. Auffallend: Die Altersgruppe der 61- bis 70-Jährigen ist 2018 um 34,9 Prozent auf 21 483 Teilnehmer gewachsen; mittlerweile gehört fast jedes achte Konto einem Teilnehmer aus dieser Altersgruppe.

Das Durchschnittsalter bei *gut beraten* insgesamt entspricht mit etwa 45 Jahren dem vom DIHK in einer Sonderauswertung ermittelten gewichteten Durchschnitt aller registrierten Vermittler in Deutschland.

gut beraten ist 2018 „älter geworden“

31. Dezember 2018



Die Alterstruktur der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

Anteile von Frauen und Männern

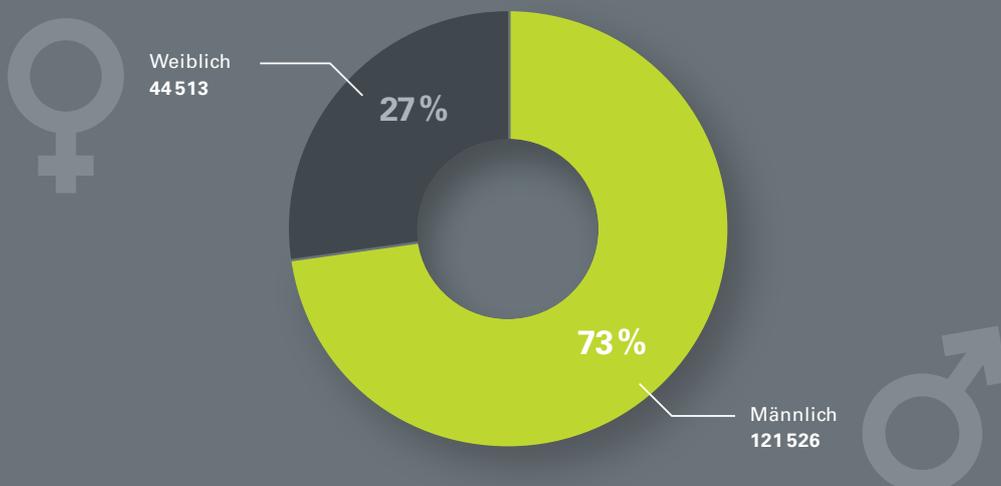
Die prozentualen Anteile weiblicher und männlicher Versicherungsvermittler können nicht überraschen. Sie entsprechen etwa dem Potential, das aufgrund der realen Arbeits- und Vertragsverhältnisse derzeit erreichbar ist. Im Kern zeigen die Zahlen zudem: Bei der Teilnahmebereitschaft an der Initiative *gut beraten* ist keine Präferenz von Männern oder Frauen zu erkennen.

Dass der Berufsstand weiblicher werden muss, wird einmal mehr aus diesen Daten deutlich: Ende 2018 stehen 27 Prozent Frauen 73 Prozent Männer gegenüber. Seit dem Start von *gut beraten* vor vier Jahren hat der Frauenanteil um nunmehr sechs Prozentpunkte hinzugewonnen.

Weiterhin auffallend: Die Teilnehmerinnen bei *gut beraten* sind tendenziell jünger als die Teilnehmer. 40 Prozent der teilnehmenden Frauen sind zwischen 21 und 40 Jahre alt, bei den Männern sind das lediglich 30,5 Prozent. Und während 50 Prozent der Teilnehmerinnen zwischen 41 und 60 Jahre alt sind, beträgt dieser Anteil bei den männlichen Kollegen 53,5 Prozent. Bei den über 61-Jährigen stehen 10 Prozent Frauen 16 Prozent Männer dieser Altersgruppe gegenüber.

Frauen gewinnen seit dem Start 2014
sechs Prozentpunkte hinzu

31. Dezember 2018



Der Frauen- und Männeranteil der teilnehmenden vertriebllich Tätigen

© Initiative *gut beraten*

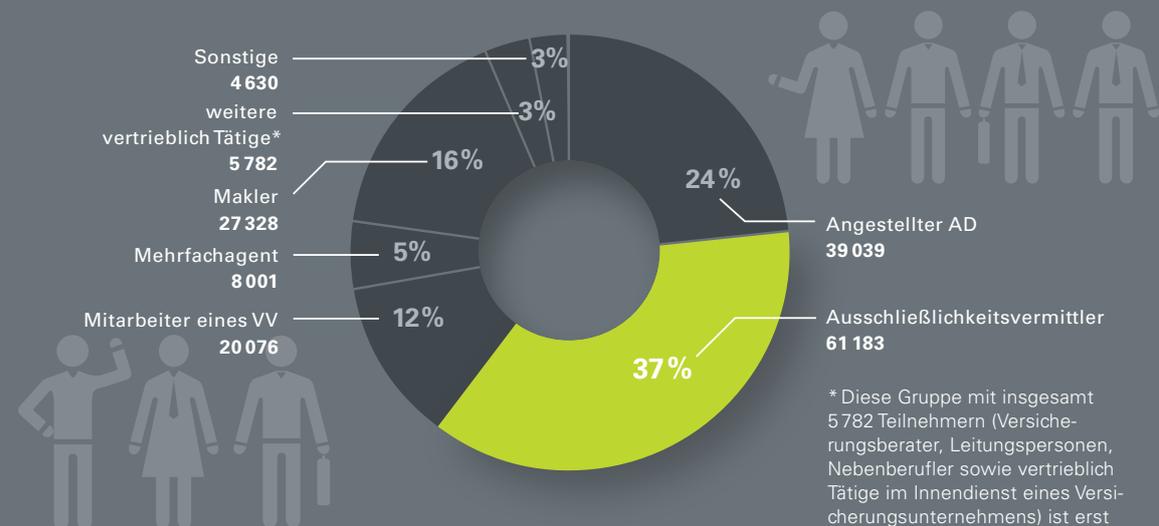
Vermittler-Status

Aktuell beteiligen sich 61 183 Ausschließlichkeitsvermittler und weitere 39 039 Vermittler im angestellten Außendienst. Diese beiden Gruppen machen damit 61 Prozent aller Teilnehmer aus – ein Minus von elf Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2017. Makler und Mehrfachagenten haben einen Anteil von 21 Prozent (35 329 Teilnehmer). In der Gruppe der Mitarbeiter von Versicherungsvermittlern haben 20 076 Vermittler (12 Prozent; das sind fünf Prozentpunkte mehr als Ende 2017) ein Weiterbildungskonto.

Weitere Gruppen wie Versicherungsberater, Leitungspersonen, nebenberufliche Vermittler sowie vertriebllich Tätige im Innendienst eines Versicherungsunternehmens, die seit Februar 2018 ebenfalls IDD-relevante Bildungszeit nachweisen müssen, machen zurzeit lediglich drei Prozent (5 782 Personen) der *gut beraten*-Teilnehmer aus.

Die Teilnehmerstruktur von *gut beraten*

31. Dezember 2018



Anzahl der *gut beraten*-Teilnehmer nach Status

©Initiative *gut beraten*

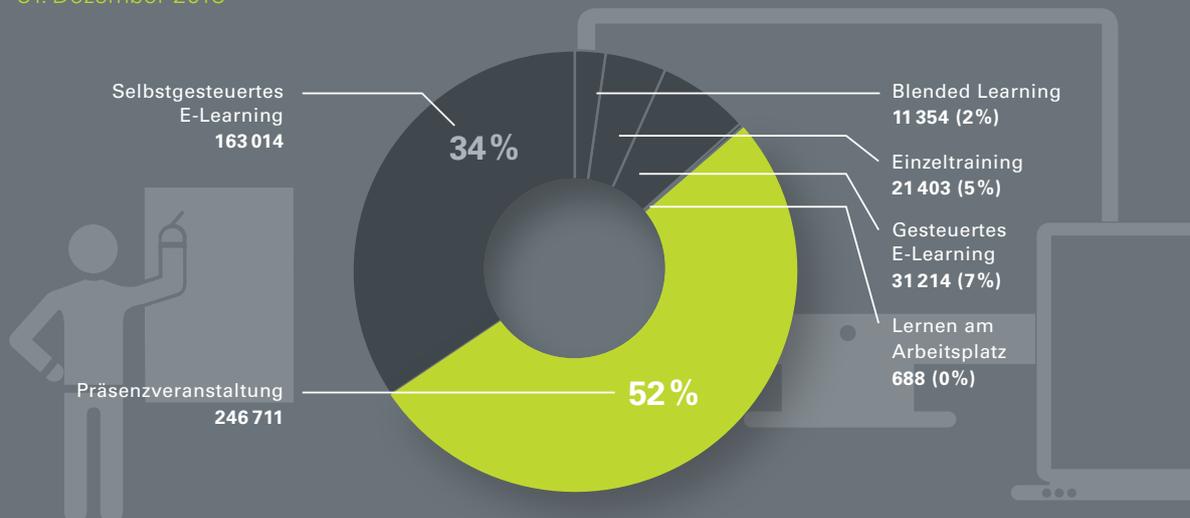
Lernarten

Die *gut beraten*-Teilnehmer favorisieren als Lernform bei ihren Bildungsmaßnahmen weiterhin eindeutig Präsenzveranstaltungen. Deren Anteil an allen von der Initiative anerkannten Weiterbildungsformen nimmt jedoch kontinuierlich ab: Er ist von 66 Prozent Ende 2015 auf 52 Prozent (246 711 Bildungsmaßnahmen) bis Ende 2018 zurückgegangen. Die zweithäufigste Lernform – das selbstgesteuerte E-Learning – hat dagegen im gleichen Zeitraum um zwölf Prozentpunkte auf 34 Prozent (163 014 Bildungsmaßnahmen) zugelegt. Hierbei handelt es sich um klassische Lernprogramme mit Kontrollfragen und eingebauten Tests, die ein Teilnehmer im Selbststudium durcharbeitet.

Auch andere E-Learning-Varianten wie das Blended Learning oder das gesteuerte E-Learning werden – derzeit allerdings in geringerem Umfang – nachgefragt: Ihnen ist gemeinsam, dass sie aus unterschiedlichen Kombinationen von Selbstlernen mit Unterstützung elektronischer Medien und Elementen der Wissensüberprüfung sowie Lernen mit einem Trainer bestehen. Insgesamt beträgt der Anteil aller E-Learning-Varianten Ende 2018 mit einem Jahreszuwachs von fünf Prozentpunkten 43 Prozent. Noch aber überwiegt der Wunsch der Vermittler, ihre Weiterbildung im Rahmen einer persönlichen Vermittlung und des Meinungsaustausches mit anderen zu gestalten.

Präsenzveranstaltungen dominieren, E-Learning-Varianten erreichen mittlerweile 43 Prozent

31. Dezember 2018



Bildungsmaßnahmen nach Lernarten

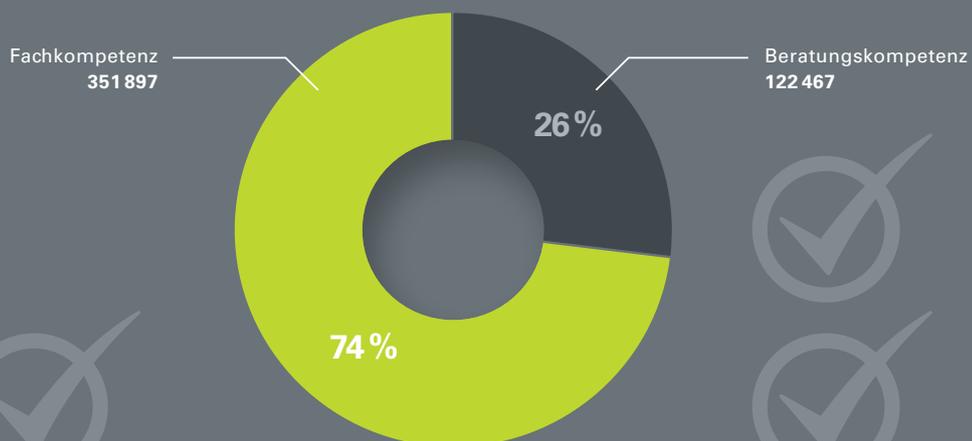
Lerninhalte

Die Verbesserung der Fachkompetenz hat für die vertriebllich Tätigen weiterhin eindeutig Priorität: Der entsprechende Wert liegt auch zum Ende des Jahres 2018 stabil bei 74 Prozent (73 Prozent zum 31.12.2017). Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten prägen die dort dokumentierten Bildungsmaßnahmen. Dabei geht es zum Beispiel um die Weiterbildung zu aktuellen gesetzlichen Veränderungen oder zu Neuerungen in der Produktwelt. Ebenso gilt es, die Produktspezifika kennen zu lernen und zu verstehen, um diese bei Bedarf sachgerecht vermitteln zu können.

Mit 26 Prozent (27 Prozent Ende 2017) gleichfalls stabil nachgefragt werden Weiterbildungsinhalte zur Stärkung der Beratungskompetenz, wie zum Beispiel die verständliche Darstellung komplexer Sachverhalte, der Umgang mit Kundenbeschwerden oder die Planung und Steuerung der Beratungsprozesse.

Fachkompetenz unverändert am meisten nachgefragt

31. Dezember 2018



Lerninhalte der Bildungsmaßnahmen

©Initiative gut beraten

Akkreditierte Partner

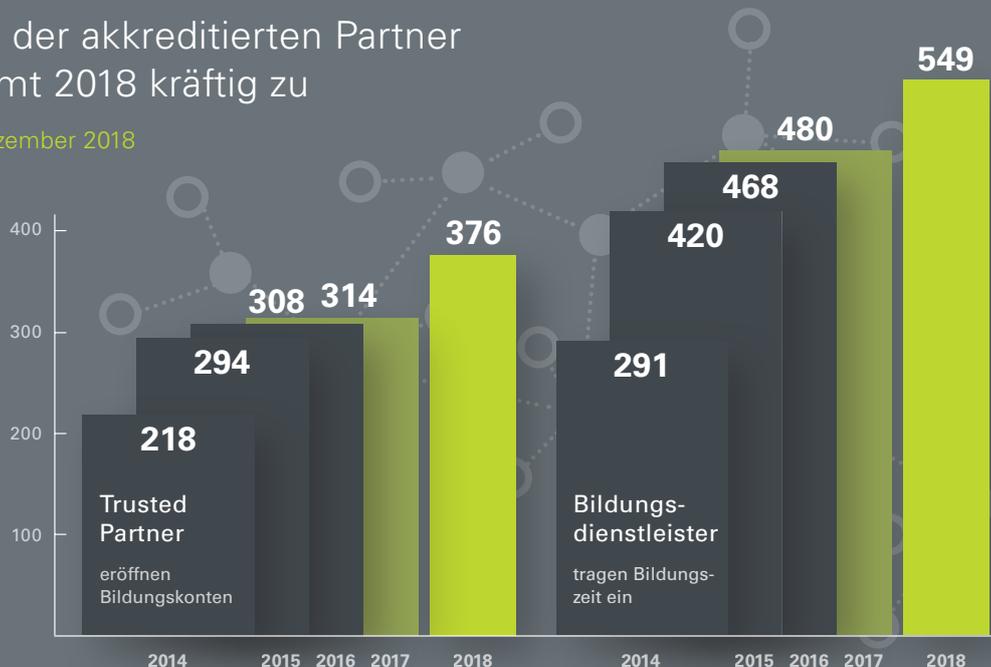
Die Zahl der akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten* nimmt auch mehr als vier Jahre nach deren Start weiter zu. 2018 war der Zuwachs sogar deutlich stärker als in den letzten Jahren: Insgesamt 62 neue Trusted Partner sowie 69 neue Bildungsdienstleister erfüllen die Kriterien von *gut beraten*.

Die Bildungsdienstleister und die Trusted Partner bilden das Rückgrat von *gut beraten*. Nur akkreditierte Bildungsdienstleister haben die Möglichkeit, für die Teilnehmer Bildungszeit auf der überbetrieblichen Weiterbildungsdatenbank gutzuschreiben. Ob diese Zeiterfassung korrekt vorgenommen wurde, wird in Audits überprüft, denen sich die akkreditierten Bildungsdienstleister stellen.

Die Trusted Partner nehmen im Auftrag der vertriebllich Tätigen die Anmeldung der Bildungskonten bei der Weiterbildungsdatenbank vor. Sie müssen dazu dezidiert beauftragt und bevollmächtigt werden. Die Trusted Partner sichern die Überprüfung der persönlichen Identität der Teilnehmer, damit niemand im Namen eines anderen handelt.

Zahl der akkreditierten Partner nimmt 2018 kräftig zu

31. Dezember 2018



Die akkreditierten Partner der Initiative *gut beraten*

© Initiative *gut beraten*